

# Spielregeln

9er-Mühle  
je 9 Spielsteine



Das Ziel des Brettspiels ist es, möglichst oft eine Mühle aus 3 Steinen zu schließen, und dem Gegner dadurch Spielsteine wegzunehmen, **bis dieser nur noch 2 Steine übrig und somit verloren hat**. Eine Mühle besteht aus 3 gleichfarbigen Steinen, die in einer Linie aneinander liegen. Beide Spieler legen abwechselnd jeweils 1 Spielstein auf das anfangs leere Spielbrett, bis alle 18 Spielsteine aufgelegt sind. Nun dürfen die beiden Spieler abwechselnd jeweils 1 Stein von einem Kreuz- bzw. Eckpunkt zu einem benachbarten Kreuz- bzw. Eckpunkt verschieben. Die Mühle Spielregeln setzen allerdings voraus, dass der neue Punkt noch nicht von einem anderen Spielstein besetzt ist. Sobald eine Mühle geschlossen wird, darf man einen gegnerischen Spielstein aus dem Spiel entfernen. Befinden sich 3 Steine allerdings in einer geschlossenen Mühle, sind diese sicher und können somit nicht aus dem Spiel entfernt werden. **Seit dem Jahr 2010 erlauben die offiziellen Mühle Spielregeln auch das Schlagen eines Spielsteins in einer geschlossenen Mühle, allerdings nur unter der Bedingung, dass der Gegner ausschließlich Steine in geschlossenen Mühlen besitzt. Sollte es einem Spieler nicht mehr möglich sein, einen gültigen Zug auszuführen, hat dieser automatisch verloren.**

Rundmühle  
je 3 Spielsteine



Die Spielsteine werden im Wechsel auf die Schnittpunkte gelegt. Am Anfang darf kein Stein in der Mitte liegen! Jeder Spieler darf anschließend einen seiner Stein verschieben. Du darfst mit deinem Stein nicht springen! Du rückst ihn immer nur um einen Schnittpunkt weiter. Jetzt darfst du deinen Stein auch in die Mitte legen. Gewonnen hat die Person, deren Steine zuerst in einer **geraden** Linie liegen.

3er-Mühle  
je 3 Spielsteine



Die Spielregeln entsprechen denen der Rundmühle. Aufgrund der wenigen Möglichkeiten ähnelt diese Variante vielmehr einer Art von Tic-Tac-Toe als dem heute bekannten 9er Mühle. Der Unterschied zum Tic-Tac-Toe besteht im Verschieben der Spielsteine.

5er-Mühle  
je 5 Spielsteine



Bei dieser Variante untersagen die Spielregeln das Springen bei 3 Spielsteinen.

6er-Mühle  
je 6 Spielsteine



Bei dieser Variante untersagen die Spielregeln das Springen bei 3 Spielsteinen.

7er-Mühle  
je 7 Spielsteine



Bei dieser Variante untersagen die Spielregeln das Springen bei 3 Spielsteinen.

Laskermühle  
je 10 Spielsteine



Setz- und Zugphasen werden nicht voneinander getrennt, d.h. man kann selbst entscheiden, ob man einen neuen Stein setzen oder einen gesetzten Stein ziehen will.

Morabaraba  
je 12 Spielsteine



Morabaraba ist ein traditionelles afrikanisches Brettspiel, entwickelt von Viehhirten. Es entwickelte sich wahrscheinlich aus dem alten ägyptischen Spiel Mancala.

Die Spieler legen abwechselnd Spielsteine auf das Spielfeld, welche „Kühe“ genannt werden. Sobald alle Kühe platziert sind, bewegen die Spieler die Kühe auf freie Felder auf dem Brett. Jeder Spieler versucht, drei Kühe hintereinander zu erwischen. Diese Reihen können vertikal, horizontal oder diagonal sein. Der Spieler, der eine Reihe füllt, darf dann eine der gegnerischen Kühe entfernen. Ein Spieler versucht, so viele Kühe des anderen Spielers wie möglich zu entfernen. Ein Spieler gewinnt, wenn der Gegner entweder nur noch zwei Kühe übrig hat oder keine Kühe bewegen kann. Hinweis: Da bei 24 möglichen Setzpunkten mit 24 Steinen gespielt wird, sollten dem Gegner bereits in der Setzphase Steine genommen werden.











